



## Pressebericht zum Projekt „Das Leben im Grenzgebiet“ (7. 4. 2014)

Das Projekt unter dem Namen „Das Leben im Grenzgebiet“, das die Gemeinde Dürrmaul in Zusammenarbeit mit der bayerischen Gemeinde Mähring realisiert, setzte am Sonntag, den 6. April 2014 mit feierlicher Eröffnung der Ausstellung in der Partnergemeinde Mähring, im Objekt Jugendheim, fort. Dieses Projekt, das unter der Zusammenarbeit mit Freiwilligem Bund der Gemeinden Mariánskolázeňsko entstanden ist, möchte das Leben auf beiden Seiten der Grenze mithilfe von alten Dokumenten der Gemeinden Dürrmaul und Mähring vergleichen, und ist durch das Dispositionsfonds der Europäischen Union mitfinanziert.

Die Dokumente - reichhaltiges Bild- und Textmaterial wurde in eine Ausstellung zusammengestellt, die zuerst auf der tschechischen Seite im Gemeindeamt Dürrmaul feierlich geöffnet wurde. Hier sind die Dokumente in eine dauerhafte Ausstellung installiert worden, die die Räumlichkeiten des neu rekonstruierten Gebäudes schmücken. Die Ausstellung ist variabel - die Gemeinde wird diese Dokumente zum Zweck der Präsentation bei verschiedenen gesellschaftlichen Ereignissen und bei Treffen von ihren Vereinen nutzen.

Im April ist die Ausstellung in der Partnergemeinde Mähring zu Gast - hier wird die Ausstellung eine Woche, danach wird sie in den örtlichen Teil Griesbach und nächste Woche in Großkonreuth zu sehen sein.

An der feierlichen Eröffnung in Bayern nahmen die Bürgermeister beider Gemeinden teil - Frau Mag. Vladislava Chalupková aus Dürrmaul und der 1. Bürgermeister aus Mähring Herr Josef Schmidkonz a Gemeinderäte von Mähring. Weitere willkommene Gäste war Autorin des tschechischen Teils der Ausstellung Frau Růžena Knedlíková und Bürger beider Gemeinden.

Herr Josef Schmidkonz hat sich für die Zusammenarbeit mit Dürrmaul bedankt und bedankte sich auch für die Idee diese Ausstellung zu organisieren. Laut seinen Worten ist die Kommunikation dieser Art sehr nutzbringend für Bürger beider Seiten der Grenze, vor allem auch für die junge Generation, die dank der Geschichte des Gebietes, wo sie lebt, einen guten Verhältnis zu der Heimat und zu ihren Nachbarn bilden kann. Frau Bürgermeisterin Chalupková hat sich für die Möglichkeit der Präsentation der Ausstellung im Ausland bedankt und hat allen gewünscht, dass die Ausstellung Erfolg bringt und zu der näheren Erkennung unserer wunderschönen Regionen hilft. Frau Růžena Knedlíková hat bei einzelnen Ausstellungsbögen die Themen angenähert, unter Übersetzung in deutsche Sprache.

Dank der Umsetzung dieses Projektes ist es gelungen weitere Bürger zusammen zu bringen, die die Interesse an weiteren Aktivitäten zwischen tschechischen und bayerischen Gemeinden geäußert haben, wie z. B. Treffen von Feuerwehr- und Fußballvereinen.



SPOLUFINANCOVÁNO EVROPSKOU UNÍÍ Z EVROPSKÉHO FONDU PRO REGIONÁLNÍ ROZVOJ  
INVESTICE DO VAŠÍ BUDOUCNOSTI

KOFINANZIERT DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION AUS DEM EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG  
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT